

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

44.

Donnerstag den 13. Februar.

1868.

Bekanntmachung, die Anmeldung zum einjährigen Freiwilligendienst betr.

Auf Anordnung des Königl. Kriegs-Ministeriums wird die unterzeichnete Königl. Kreis-Prüfungs-Commission, außer zu §. 95 der Ausführungsverordnung zum Militairgesetz vom 24. December 1866 vorgeschriebenen Zeit, auch im Februar dieses Jahres zusammentreten. Es werden daher diejenigen im hiesigen Regierungsbezirke wohnhaften, beziehentlich bei Aufenthalt außerhalb des Norddeutschen Bundes, dem Regierungsbezirke durch Wohnsitz oder Geburt angehörigen jungen Leute, welche auf Grund von §. 37 flg. des Militairgesetzes vom 24. December 1866 in Verbindung mit §§. 1 und 17 der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Januar 1868 und §. 22 der Ausführungsverordnung dazu von demselben Tage ihrer Militairpflicht als **einjährige Freiwillige** zu genügen sind, hiermit aufgefordert, ihre **schriftliche Anmeldung und die Beibringung der nöthigen Nachweise spätestens**

21. Februar dieses Jahres

bei der unterzeichneten Königl. Kreis-Prüfungs-Commission zu bewirken. Die **mit genauer Angabe der Adresse zu versiehenden** Anmeldung sind in allen Fällen die zum Ausweise über die Berechtigung nöthigen **Zeugnisse** beizulegen. Namentlich ist nachzuweisen

- das Lebensalter — bei im Inlande Geborenen durch **Geburtschein**, bei im Auslande Geborenen durch **Taufzeugniß** —;
 - die Bundesangehörigkeit durch **Heimathschein** u., insoweit diese sich nicht bereits aus den übrigen Zeugnissen ergibt;
 - die Erlaubniß des Vaters oder Vormundes zum **einjährigen** Freiwilligendienst;
 - die Unbescholtenheit — durch das letzte Schulzeugniß und, auf die Zeit von Entlassung aus der Schule an, durch akademisches Sittenzeugniß beziehentlich **Führungszeugnisse der competenten Polizeiobrigkeiten** aus den bisherigen Aufenthaltsorten auf die **im Führungszeugnisse selbst genau anzugebende** Zeit des jeweiligen Aufenthaltes (wobei sonach ortsrichterliche oder gutherrschastliche Zeugnisse, sowie Zeugnisse der Heimathsbehörden, dasern sie nicht zugleich Aufenthaltsbehörden sind, und die für ganz andere Zwecke bestimmten Verhaltensscheine als genügend nicht erachtet werden können) —;
 - die nach §. 20 der Allerhöchsten Verordnung vom 2. Januar 1868 zur Befreiung von einer besonderen Prüfung berechtigte wissenschaftliche Qualifikation, beziehentlich der bisherige Bildungsgang und der dabei erreichte Bildungsgrad.
- Auch ist die **Waffengattung** (Fußtruppen, Reiterei, Artillerie), bei welcher der betreffende junge Mann einzutreten wünscht, zu bezeichnen, während die Wahl des **Truppentheils** bis zum wirklichen Dienstantritte — vergl. §. 25 der Ausführungsverordnung vom 2. Januar 1868 — ausgesetzt bleiben kann.

Leipzig, den 12. Februar 1868.

Die Königl. Kreis-Prüfungs-Commission für einjährige Freiwillige.
v. Burgsdorff.

Holz = Auction.

Donnerstag am 13. d. M. Vormittags sollen auf dem diesjährigen Schlage im **Rosenthale** und zwar
von 9 Uhr an 8 **eichene**, 13 **buchene**, 7 **rüsterne**, 1 **Apfelbaum** und 4 **lindene** **Kugelflöße**, so wie
2 **Klastern eichene** **Kugelscheite**,
von 10 Uhr an 2 1/2 **Klastern buchene**, 13 **Klastern eichene**, 2 1/2 **Klastern rüsterne**, 1 1/2 **Klastern lindene** und
1 1/2 **Klastern aspene** **Brennholzscheite**, endlich
von 11 Uhr an 46 **Abraum** und 80 **Langhaufen**
den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 8. Februar 1868. **Des Rathes Forst-Deputation.**

Holz = Auction.

Mittwoch den 19. d. M. Vormittags von 9 Uhr an sollen auf dem diesjährigen Schlage in **Connewitzer**
er in den **f. g. Probsteien** ca. 200 **Abraumhaufen** gegen Anzahlung von 15 Mgr. für jeden Haufen und unter den
gen im Termine an Ort und Stelle angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.
Leipzig, am 5. Februar 1868. **Des Rathes Forst-Deputation.**

Holz = Auction.

Freitag am 14. d. M. sollen von 9 Uhr Vormittags an in **Grasdorfer** Revier und zwar im **f. g. Staditz**
150 **Lang** und **Abraumhaufen**, so wie 14 **Schod Reiffstäbe** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen
die Meistbietenden verkauft werden. — Leipzig, am 4. Februar 1868. **Des Rathes Forst-Deputation.**

Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Vertheilung eines Verzeichnisses gleichnamiger Postorte. — Personalien aus dem Ober-Post-Amt Leipzig.

Leipzig, 12. Februar. Die Zahl verloren gehender, sich nicht findender oder sonst auf irgend eine Weise ihren Bestimmungsort nicht findender Briefe und Postsendungen überhaupt ist in Anbetracht der ungeheuren fortwährend wachsenden Correspondenzverkehrs in Deutschland eine verhältnißmäßig geringe. Es ist eine in allen Zweigen des Menschen gemachte Erfahrung, daß gegenüber

der Massenhaftigkeit der Erscheinungen, Objecte, schließlich die beste Leistungsfähigkeit des zu ihrer Bewältigung angestellten menschlichen Einzelwesens mit Naturnothwendigkeit früher oder später sich abstumpft, das eigentliche Bewußtsein verliert, sich nicht mehr selbst zu controliren vermag und nur noch instinctiv fortarbeitet, ohne für die Richtigkeit der Vornahmen irgend eine Garantie übernehmen zu können. Es hat eben Alles seine Grenzen. Man frage nur die Aerzte, welche im Auftrage des Staates an einer größern Zahl von Individuen amtliche Untersuchungen anzustellen haben, z. B. bei den Aushebungscommissionen, ob sie, die Hand aufs Herz, am Ende versichern können, daß wenn sie Hunderte und